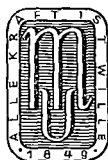


FESTSCHRIFT
ZUR
HUNDERTJAHRFEIER DES
ÖSTERREICHISCHEN
OBERSTEN GERICHTSHOFES
1850—1950



WIEN 1950
MANZSCHE VERLAGS- UND UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Inhaltsverzeichnis	III
Der Oberste Gerichtshof und das Handelsrecht, ein Rückblick. Von Dr. Heinrich Demelius (Wien)	1
Die vor-gesetzliche Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes in Versicherungssachen. Von Dr. Albert Ehrenzweig (Wien).....	14
Schafft Gerichtsgebrauch Recht? Von Dr. F. Gschnitzer (Innsbruck)	40
Der Oberste Gerichtshof und die anderen Zentralgerichtshöfe. Von Dr. Ernst Hellbling (Wien)	55
Der Einfluß des Todes auf das Strafverfahren. Von Dr. Ferdinand Kadečka (Wien)	64
Der Oberste Gerichtshof und die Entwicklung des bürgerlichen Rechts. Von Dr. Heinrich Klang (Wien)	80
Aus der Geschichte des österreichischen Obersten Gerichtshofes. Von Dr. Otto Leonhard (Wien)	163
Altes Strafrecht — neuer Geist. Von Dr. Josef Peither (Wien)	212
Der unwiderstehliche Zwang (§ 2g StG.) in der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes. Von Dr. Theodor Rittler (Innsbruck).....	221
Vom System der Revisionsgründe der Zivilprozeßordnung. Von Dr. Hans Schima (Wien).....	252
Fortbildung des Familienrechtes durch die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes als Beispiel für allgemeine Probleme der Rechtsauslegung. Von Dr. Fritz Schwind (Wien).....	266